



Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Mathematisch-Astronomische Sektion

Dornach, 08. April 2026

Liebe Mitarbeitende des Kolloquiums Astronomie und Geisteswissenschaft, liebe Freunde,

seien Sie herzlich eingeladen zum 38. Treffen unseres Kolloquiums, welches von Freitag, den 19. Juni 2026, um 20:00 Uhr bis Sonntag, den 21. Juni 2026, um 12:00 Uhr im Rahmen der Mathematisch-Astronomischen Sektion des Goetheanum in Dornach (CH) stattfinden wird.

(Änderungen im Programm sind vorbehalten.)

Das diesmalige Thema ist Elisabeth Vreede und ihren Anregungen, die Astronomie zur Astrosophie weiterzuentwickeln, gewidmet. Wie können wir ihrem Beispiel folgen und die inneren Erlebnisse mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen vereinen? Und wie kann es gelingen, dass Elisabeth Vreedes Pionierarbeit heute Anerkennung und Weiterführung erfährt? Dazu haben wir zwei Gäste in unser Kolloquium eingeladen. Ich denke, dass wir in unserem Forum von den verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr unterschiedliche Antworten auf diese Frage hören werden.

Freitag, 19. Juni 2026

20:00 Uhr **John Meeks: Herakles: Schicksal und Freiheit**

(öffentlicher Vortrag)

Die uns überlieferten zwölf Arbeiten des Herakles zeigen einen Weg des Heros von der Schicksalsbestimmung der Sterne zur freien Handlung auf. So kann er uns Vorbild sein, uns von unserem eigenen durch unsere Geburt vorgezeichneten Schicksal zunehmend zu befreien.

Samstag, 20. Juni 2026

09:00–10:00 Seminaristische Textarbeit an Rudolf Steiners *Zwölf Stimmungen* (GA 40, S. 51ff).

Einleitung durch **Oliver Conradt**

10:00–11:00 **Oliver Conradt**: Aus *Elisabeth Vreedes* Rundschreiben des zweiten Jahrgangs zur Astrosophie. Wie finden wir den freien Zugang zur Sternensprache. Austausch und Gespräch zu Textarbeit und Vortrag.

11:30–12:30 Astronomisches Forum I

Alle können schildern, was sie oder ihn im Moment an astronomischen Fragen bewegt, was sie oder ihn innerlich beschäftigt, mit welchen offenen Fragen sie oder er lebt, oder woran sie bzw. er forscht. Kein Ergebnis ist zu klein, es kann nur ein Schlaglicht sein, für ein paar Minuten. – Es tut gut, wenn andere einen Einblick in ihre Arbeit geben. So soll der Austausch untereinander gefördert werden.

- Charles Trefzger und Søren Toft: Renovierung der Kepler-Warte?

Mittagspause

15:00–16:30 **Frank Spaan**: *Wie stimmen die lemniskatischen Bahnen von Erde und Sonne überein mit den elliptischen Bahnen der Astrophysik?*

Die Problematik der lemniskatischen Planetenbewegungen ist bekanntlich diese, dass bei den Wahrnehmungen der heutigen Astrophysik keine Lemniskaten gesehen werden. In diesem Vortrag wird ein neuer Erkenntnisschritt dargestellt, der über die bisherigen Veröffentlichungen zu diesem Thema hinaus geht und zeigt, dass diejenige Bahnen, die die heutige Astrophysik wahrnimmt, sich grundsätzlich auch ergeben können, wenn die Sonne und die Erde sich in rotierenden lemniskatischen Formen bewegen. Es besteht somit bei der jährlichen Bewegung der Sonne und der Erde kein Widerspruch zwischen den Aussagen Rudolf Steiners zur Astronomie und den Wahrnehmungen der heutigen Astrophysik. Um zu diesem Ergebnis zu gelangen, werden einerseits möglichst viele Zitate Rudolf Steiners zu Lemniskaten dazu gezogen, und andererseits wird durch astrophysische und andere Berechnungen und Simulationen eine auch mathematisch haltbare Lösung erzielt (der Vortrag ist auch ohne mathematische Vorkenntnisse verständlich).

17:00–18:00 Astronomisches Forum II

- Klaus Schäfer-Blankenhorn: Zur Archäo-Astronomie der bronzezeitlichen «goldenen Hüte»

Abendpause

20:00 Uhr **Almut Pfennig**: *Elisabeth Vreede - Biographische Motive*
(öffentlicher Vortrag)

Noch immer ist Elisabeth Vreedes Leben weithin unbekannt – und doch gehört diese Frau zu den ersten Frauen ihres Fachgebietes. Darüber hinaus hat kaum ein zweiter Mensch so viele Vorträge Rudolf Steiners mit angehört, sich selbst Notizen dazu gemacht und Freunde gebeten, ihre Notizen und Mitschriften ihr für ihr Archiv am Goetheanum zu geben. Sie hat Menschen Einführungen in Anthroposophie gegeben und aus diesem reichen Wissensschatz heraus Aufsätze veröffentlicht, Vorträge gehalten und Tagungen organisiert.

Sonntag, 21. Juni 2026

09:00–10:30 Seminaristische Textarbeit an Rudolf Steiners *Zwölf Stimmungen* und den Leitsätzen 168-170 *Der Mensch in seiner makrokosmischen Wesenheit* (GA 26, S.224-230)

11:00–12:00 Rück- und Vorblick.

Mit freundlichen Grüßen,
Oliver Conradt und Iris Stocker

Praktische Informationen

Beginn: Freitag, 19. Juni 2026, 20.00 Uhr

Ende: Sonntag, 21. Juni 2026, 12.00 Uhr

Ort: Alle Veranstaltungen finden am Goetheanum in Dornach statt. Siehe Anschlag oder Empfang. Für Unterkunft und Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich.

Veranstaltungskosten

Richtpreis ganze Veranstaltung CHF 50,- (in bar zu Beginn des Treffens).

Einzelveranstaltung: CHF 20.- (Kollekte)